



Andreas Meyer (Hrsg.)
Martin Albrecht
Als deutscher Jude im Ersten Weltkrieg
Der Fabrikant und Offizier Otto Meyer

144 Seiten, 73 teils farb. Abb., geb.
24,00 € [D]
ISBN 978-3-95410-046-0

Dieses Buch zeigt den Ersten Weltkrieg durch die Augen eines jüdischen Offiziers: des preußischen Fabrikanten Otto Meyer. Nicht die großen politischen Ereignisse stehen im Vordergrund, sondern die Erlebnisse eines einzelnen Kriegsteilnehmers, die anhand von persönlichen Dokumenten rekonstruiert wurden.

Die Briefe, die Otto Meyer an seine Familie richtete und die farbigen Zeichnungen, die der künstlerisch begabte Offizier für seine Kinder anfertigte, erzählen vom Alltag an der Front, vom Leben im Schützengraben und von der Normalität des Grauens im Krieg. All diese Dokumente geben außerdem darüber Auskunft, wie ein Deutscher jüdischen Glaubens, der gleichberechtigt mit seinen christlichen Kameraden dem Vaterlande dienen wollte, den Krieg und den zunehmenden Antisemitismus im deutschen Heer erlebte.

*Herausgeber **Andreas Meyer**, geb. 1921 in Rheda, flüchtete 1937 mit seinen Eltern und Geschwistern vor den Nazis nach Palästina. Dort eröffnete er 1967 eine Firma für künstlerische Glasgestaltung. Seit mehreren Jahrzehnten erforscht er seine Familiengeschichte und verwaltet den Nachlass seines Vaters Otto Meyer. In mühevoller Kleinarbeit hat er die erhaltenen Bilder und Dokumente gesichtet und archiviert. Daraus entstand mit Hilfe von Dr. Martin Albrecht dieses Buch, das nicht nur die Geschichte Otto Meyers erzählt, sondern auch die der Juden im deutschen Militär und im Ersten Weltkrieg.*

*Autor **Martin Albrecht**, Dr, phil., geb. 1952, Historiker und Archäologe, Dokumentationen zur Baugeschichte, archäologische Ausgrabungen mit begleitenden denkmalpflegerischen Dokumentationen zu unterschiedlichen Themen wie mittelalterliche Klosterbauten sowie der Entwicklung der märkischen und mecklenburgischen Judenhöfe.*

Kontakt und weitere Informationen

Ingrid Kirschey-Feix, Presse
be.bra wissenschaft verlag
Tel. 030-440 238 12, Fax 030-440 238 19
presse@bebraverlag.de